

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 9

Rubrik: Kleinanzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

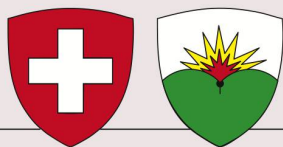
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesucht: Migrationshelfer

Nicht jeder ausgewiesene Rentner kennt sich am neuen Wohnort aus. Anderes Klima, weitgehendes Fehlen des Nahrungsangebots und der medizinischen Versorgung stellen ebenso hohe Anforderungen wie die Unkenntnis der Reiserouten. Für die Region Patagonia/Antarktis suchen wir darum mehrere Migrationshelfer, die sich in der interkontinentalen Human- oder Veterinärlogistik auskennen. Geboten wird ein angemessenes Salär nebst dreiwöchigem Praktikum im Mittelmeerraum. Ihre Bewerbung erwartet:

senec.entsorgung@krachenwil.ch

Sicherung der Renten

Während in gewissen Bananenrepubliken ein Pensionskassenverwalter so viel verdient wie ein Grossindustrieller und gleichzeitig hungernde Rentner in entvölkerte Kriegsgebiete fliehen, hat Krachenwil vorgesorgt. Hier sind die Renten sicher. Der Gemeinderat freut sich über das neue Gesetzeswerk und stellt die wichtigsten Errungenschaften kurz vor.

Frauen

Angesichts der Tatsache, dass Frauen sich vor der Landesverteidigung drücken und durch ihre Gebärrut die öffentlichen Finanzen in die Katastrophe geführt haben, werden ihnen ab 1. Januar 2019 keine Renten mehr ausbezahlt. Der Gesetzgeber erhofft sich durch diese unumgängliche Anpassung langfristig ein Umdenken bei den Kostenträgerinnen und erinnert erneut an die Möglichkeit, bis zum Ableben in jenen Branchen erwerbstätig zu sein, in denen Männer infolge anatomischer Nachteile als Leistungsträger sowieso benachteiligt wären – vom Ammenberuf bis zum Erotikgewerbe.

Umwandlungssatz

Der Umwandlungssatz für die Ansprüche aus der Zweiten Säule wird von 6,8 auf 75,0 Prozent erhöht. Das Gemeinwesen appelliert ausdrücklich an die Kassen, die Performance ihrer Anlagen den neuen Anforderungen anzupassen und erwartet von den Verantwortlichen, der veränderten Situation nicht mit der Inkaufnahme zusätzlicher Risiken zu begegnen.

Rechenbeispiel: Aus einem angesparten Kapital von 200'000 Franken ergibt sich dadurch eine monatliche Rente von immerhin CHF 12'500.– gegenüber schäbigen CHF 1'133.35.

Einsatz in der Entwicklungshilfe

Das kürzlich abgeschlossene Konkordat mit der französischen Légion étrangère sieht eine jährliche Übernahme von 55'000 Krachenwiler Rentnern vor. Die von einer eigens dafür ins Leben

gerufene Kommission wird die Freiwilligen bestimmen und für den Transport in die Einsatzgebiete sorgen, während sich die Legion verpflichtet hat, für Ernährung, Bewaffnung und Bestattung aufzukommen. Zudem wurde in einem Zusatzprotokoll festgehalten, dass dieses Kontingent bei den allfälligen bewaffneten Einsätzen gegen ihr Herkunftsland nicht zum Einsatz kommt.

Verwendungskontrolle

Um einer allfälligen missbräuchlichen Verwendung der Renten wirksam entgegenzutreten, erfolgt die Auszahlung in Zukunft in Form von Gutscheinen. Die mit einer Gültigkeitsdauer von 24 Monaten ausgestatteten Zertifikate werden nicht nur von sämtlichen Krachenwiler Wirtschaftstreibern gern angenommen, sondern können auch für die Begleichung von Gebührenrechnungen verwendet werden. Die Annahmestellen sind berechtigt, für den administrativen Aufwand einen angemessenen Abzug zu belasten. Steuerschulden sind jedoch weiterhin ausschliesslich in bar zu begleichen.

Begrenzung der Bezugsdauer

Wer die Bezugsdauer durch unsinnige medizinische Behandlungen ohne Aussicht auf nachhaltige Besserung seines Gesundheitszustandes fahrlässig oder absichtlich verlängert, geht der Rentenansprüche verlustig. Der Gemeinderat appelliert mit Nachdruck an das Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem stark belasteten Gesundheitssystem und den erwerbstätigen Prämienzahlern.

Dringend gesucht:

VERSICHERUNGSMATHEMATIKER

Die Universität Krachenwil arbeitet an einem Projekt zur Optimierung der Versicherungsmathematik. Im Wesentlichen geht es dabei um die längst fällige Reform der Prozentrechnung. Hintergrund dieses Vorhabens ist das unter Verschluss gehaltene Ergebnis einer Studie, wonach sich das Vertrauen der Bevölkerung in ihre soziale Sicherheit in den nächsten Dekaden eintrüben könnte, wenn die Presse ihre faktenhörige Panikmacherei nicht endlich zugunsten einer motivierenden Berichterstattung einstellt.

Interessenten mit einer einschlägigen Ausbildung wenden sich an: neue_mathe@unikrachenwil.ch

■ A ■ A ■ ■ ■ S ■ ■ L ■ ■ C ■ ■ S ■	
■ B A L L A S T S T O F F E ■ T Y P ■	
■ T ■ B E L I E B I G ■ A T H E N ■	
■ E R T A S T E N ■ L I L I E ■ M ■ U ■	
■ I ■ N ■ O ■ T I T S ■ T R O P E N ■	
■ S E G E L N ■	■ H A R O L D ■
■ I B E R I A ■	■ K ■ T ■
■ ■ N ■ K ■	■ T U D O R ■
■ R E G E L ■	■ C E S E N A ■
■ E H R ■ O ■	■ T ■ G ■ S ■
■ S M A R T ■	■ R A A B E ■
■ E N A T ■	■ A R S E N ■
■ O R N A T E ■	■ M ■ A ■
■ V ■ T ■ R ■	■ K I E R T S ■
■ Z E T E R N ■	■ N E A L E ■
■ ■ O ■ A ■ K ■ M ■ K ■ L ■ E E C ■	
■ B E N E N N E N ■ E M E R I T U S ■	
■ R U N ■ I ■ I M I E R N ■ C ■ B ■	
■ I N S E R E N T ■ E I N R E I H E R ■	
■ T ■ I E N T O R E ■ U R S E L A ■	
■ V E N D E T T E ■ E R E S ■ A R N I ■	
■ N ■ E T E ■ R U I N ■ H A I N A N ■	

Lösung
Nr. 07-2017

Sommer-
ferien-
nevaplus

Die Gewinner des Kreuzworträtsels (Nr. 7-8/2017):

1. – 10. Preis (Je ein «Dörrex» von Stöckli im Wert von CHF 189.–)

Stefan Braun, 8272 Ermatingen
Hélène Dessarzin, 1723 Marly
Wolf Hötsch, 4143 Dornach
Marianne Brüttsch, 8494 Bauma
Christian Gebauer, 3037 Herrenschwand
Lucas Oberholzer, 9430 St. Margrethen
Thomas Ziegler, 8353 Elgg
Monika Leuthold, 8037 Zürich
Christian Bart, 3072 Ostermundigen
Cornelia Körner, 5212 Hausen

Nächste Verlosung: 22. September 2017